

DER FREIZEITMARKT – DIE GROSSE UNBEKANNTE?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Netzwerkpartner!

Immer häufiger kommt bei unseren Kunden die Frage auf, wie sich denn eigentlich unsere Branche, die Freizeitindustrie, in den letzten Jahren entwickelt hat. Eine allgemeingültige Antwort darauf gibt es jedoch nicht.

Dies ist Anlass für uns in der aktuellen sowie auch den kommenden Ausgaben des PROFUND Reports verschiedene Segmente der Freizeitindustrie näher zu beleuchten und deren Entwicklung in den letzten Jahren aufzuzeigen.



Beginnen wollen wir mit der **Bäderbranche**, in der oftmals von einem Rückgang der Besuche ausgegangen wird. Eine Betrachtung weiterer Segmente sowie des Freizeitmarktes im allgemeinen erfolgt in den nächsten Ausgaben.

Seien Sie auf teilweise überraschende Ergebnisse gespannt. Viel Spaß bei der Lektüre wünschen:

Says Redias *Paul Jyon*

TERMINVORSCHAU

23.-25. September 2014
EAS Euro Attractions Show, Amsterdam

6.-8. Oktober 2014
Expo Real, Immobilienmesse, München

16.-17. Oktober 2014
Erlebnisszenierungen -
19. Fachtagung der Querdenker,
Kulturinsel Einsiedel

21.-24. Oktober 2014
Interbad – Fachmesse für Schwimmbad,
Sauna und Spa mit Kongress für das
Badewesen, Stuttgart

11.-12. November 2014
sportinfra – Sportstättenmesse, Frankfurt

17.-21. November 2014
IAAPA Attractions Expo 2014, Orlando

24.-25. November 2014
AHGZ Wellness-Gipfel
Brenners Park-Hotel, Baden-Baden

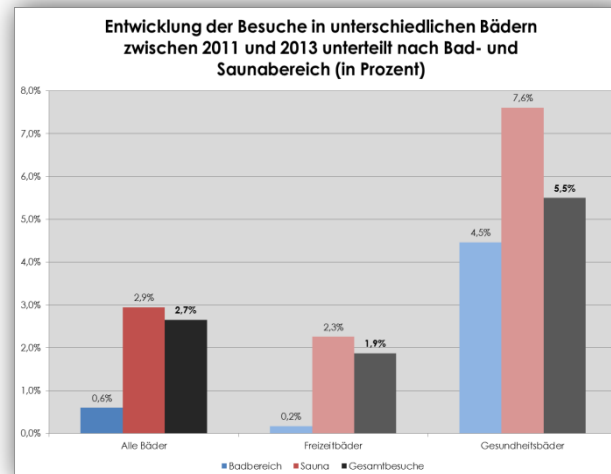
PROFUND BADOMETER – ERHEBUNG ZUR BESUCHSENTWICKLUNG IN BÄDERN

Der Bädermarkt in Deutschland ist ein sehr heterogener Markt und besitzt zudem die größte Dichte an Wasserfreizeitanlagen weltweit. Derzeit existieren nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen über 900 Freizeitbäder, was einem Anteil von rd. 13 % an allen Schwimmbädern in Deutschland entspricht.

Aufgrund des immer intensiver werdenden Wettbewerbsumfeldes, wird im Allgemeinen davon ausgegangen, dass die deutschen Bäder mit Besuchsrückgängen zu kämpfen haben. Doch entspricht diese Behauptung auch den Tatsachen? Im **PROFUND BADOMETER** haben wir die Besuchsentwicklung der

deutschen **Freizeitbäder und Thermen** seit 2011 **evaluiert** und sind dabei auf teilweise überraschende Erkenntnisse gestoßen.

Das PROFUND BADOMETER umfasst **Besuchszahlen von rd. 300 Freizeitbädern und Thermen**, sowohl von öffentlichen als auch von privat betriebenen Anlagen. Damit beinhaltet die Erhebung rd. 1/3 aller Freizeitbäder in Deutschland.



Quelle: PROFUND Consult

Das teilweise überraschende Ergebnis ist, dass das Besuchsvolumen in den betrachteten Bädern im Zeitraum von 2011 bis 2013 **insgesamt leicht angestiegen** ist.

Insbesondere von 2011 auf 2012 konnte ein Gästezuwachs von durchschnittlich rd. 2,2 % pro Bad ausgemacht werden. Für den Zeitraum 2012 auf 2013 betrug der Anstieg immerhin noch rd. 0,5 % pro Anlage. Zusammengefasst beträgt die **Steigerung des Gästepotenzials in allen betrachteten Wasserfreizeitanlagen durchschnittlich rd. 2,7 % pro Bad zwischen 2011 und 2013.**

Dabei wurden die Individualbesuche sowohl im Bad- als auch im Saunabereich gezählt. Schul- und Vereinsschwimmer wurden bei der Betrachtung nicht berücksichtigt.

Das höchste Wachstum verzeichnete die **Rupertus Therme** in Bad Reichenhall, die insbesondere von einem Anbau im Jahr 2011 profitierte, der die Therme um ein Sport- und Familienbad erweiterte. Seitdem konnten die Besuche in zwei Jahren um fast 50 %, auf über 500.000, gesteigert werden.

Spitzenreiter im letzten Jahr war die **Bodetal Therme** in Thale, die von einer Schließung eines nahegelegenen Heilbades profitierte. Dadurch konnte das Besuchsvolumen von 2012 auf 2013 um rd. 35 % erhöht werden, was der Anlage ein ausgeglichenes Betriebsergebnis bescherte.

Lohnenswert ist auch ein Blick auf die **Entwicklung der Besuchszahlen der Bädertypen Freizeitbad und Gesundheitsbad (Therme)**.



Demnach ist der Anstieg der Gäste in den betrachteten Anlagen wesentlich durch die **Steigerung des Besuchspotenzials in den Gesundheitsbädern** getrieben. Diese konnten zwischen 2011 und 2013 um insgesamt 5,5 % zulegen, wohingegen die klassischen Freizeitbäder nur einen Besuchsanstieg von 1,9 % verzeichnen konnten.

Zwischen 2012 und 2013 sank das Gästepotenzial in den Freizeitbädern sogar um rd. 1 %.

Ähnlich unterschiedlich ist auch die **Entwicklung in den Bereichen Bad und Sauna**.

Lässt sich für die Saunaanlagen der Bäder ein Anstieg der Besuche in den letzten zwei Jahren von rd. 3 % feststellen, waren es im selben Zeitraum in den Badbereichen nur rd. 0,6 %.

All diese Entwicklungen spiegeln den Trend wider, dass Gäste beim Besuch von Bädern zunehmend auf der Suche nach Ruhe- und Entspannungsangeboten sind und das Thema Wellness nach wie vor eine dominante Rolle einnimmt.

Interesse an regelmäßigen Auswertungen? Registrieren Sie sich für unser PROFUND BADOMETER unter: info@profund-consult.de

KULTUR-KRAFTWERK WILHELMSHAVEN

Die SÜDZENTRALE in Wilhelmshaven wurde 1908 als Kraftwerk für die Kaiserliche Werft im Auftrag von Kaiser Wilhelm errichtet. Seit 1998 steht das prominente Gebäude leer und ist dem Verfall ausgesetzt.

Mit dem Verein zum Erhalt der Südzentrale e.V. hat sich in Wilhelmshaven eine zivilgesellschaftliche Initiative formiert, die das denkmalgeschützte Gebäude einer öffentlichen, kulturellen Nutzung zuführen möchte.



Im Auftrag des Vereins hat PROFUND Consult die Kultureinrichtungen und die touristischen Potenziale der Stadt Wilhelmshaven evaluiert und ein stimmiges Nachnutzungskonzept entwickelt, welches endogene Potenziale berücksichtigt und neue Impulse setzt.

Im Ergebnis entstand ein Nutzungsmix aus bestehenden und neuen Angeboten, öffentlichen und privaten Trägerstrukturen und der spannenden Kombination von Altbau und Neubau.

NEUES SCHWIMMBAD IM OLYMPISCHEN DORF BEI BERLIN?

Die Gemeinde Wustermark erteilte PROFUND Consult den Zuschlag für eine Machbarkeitsstudie zur historischen Schwimmhalle im Olympischen Dorf von 1936. Die Schwimmhalle wurde bereits in ihrer äußeren Erscheinung denkmalgerecht saniert. Nun soll unter Berücksichtigung von Standort und Marktpotenzial ein Nutzungskonzept entwickelt werden, das es ermöglicht, die Schwimmhalle zukünftig als öffentliches Bad zu betreiben.



POSITIVE ENTWICKLUNG DER BERLINER BESUCHER-ATTRAKTIONEN

Im Rahmen einer kürzlich für einen internationalen Auftraggeber erstellten Studie hat sich PROFUND Consult mit der Zukunftsperspektive von Besucherattraktionen im Berliner Markt beschäftigt.

Als Teilschritt der Analyse erfolgte die Auswertung der Berliner Einwohner- und Touristenpotenziale sowie der Besuchszahlen relevanter Attraktionen in Berlin über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sowohl die Besuchszahlen als auch die Einwohner- und Touristenpotenziale in Berlin in den letzten zehn Jahren stark angestiegen sind. Die Freizeitattraktionen profitieren somit nachweislich vom anhaltenden Wachstum im Berlin Tourismus.



Perspektivisch zeigt sich hier eine nicht unkritische Abhängigkeit.

So lange jedoch die positive Entwicklung im Berlin Tourismus anhält, so lange werden publikumswirksame Freizeitattraktionen günstige Marktbedingungen vorfinden. Der Besuch von Sehenswürdigkeiten, Museen und Besucherattraktionen zählt zu den Primärmotiven im Berlin Tourismus, für den perspektivisch weiteres Wachstum erwartet wird.

UNTERNEHMENSPROFIL

- Beratungsagentur für Freizeitattraktionen und Destinationsentwicklungen
- Kunden: Betreiber, Projektentwickler, Investoren, Banken, Planer, Berater, Kommunen und Regionen
- Projektspezifische Beratungsleistungen bei der Planung, Realisierung und Optimierung von Freizeitanlagen und Destinationen
- Produkte: Marktanalysen, Machbarkeitsstudien, Nachnutzungs- und Tourismuskonzepte, Besuchsprognosen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Betreibersuche
- Expertise durch über 300 Referenzprojekte
- Umfangreiches Netzwerk und Mitgliedschaft in führenden Branchenverbänden

PROFUND Consult GmbH
Am Sandtorkai 68
D-20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 398 450-20
Fax +49 (0)40 398 450-15
info@profund-consult.de
www.profund-consult.de